



## Chrüzlibach-Manifest

Wir setzen uns für eine Schule ein, in der alle Kinder unserer Verbandsgemeinden in einer von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Anerkennung getragenen Atmosphäre zusammen leben und erfolgreich voneinander, nebeneinander und miteinander lernen. Wir orientieren uns am Modell der individualisierenden Gemeinschaftsschule mit AdL.

### Die Kreisprimarschule Chrüzlibach

- anerkennt das Kind in seiner Einzigartigkeit;
- lässt jedes Kind Autonomie und Selbstwirksamkeit erfahren;
- ermöglicht allen Kindern soziale Eingebundenheit;
- ist demokratisch ausgerichtet und fördert Demokratie lernen;
- ermöglicht erfolgreiches und nachhaltiges Lernen;
- nutzt Fragen und Erkenntnisse aus dem Unterricht und Zusammenleben für ihre Weiterentwicklung.

### Einzigartigkeit anerkennen

Jedes Kind ist einzigartig, und bereichert unsere Gemeinschaft. Das Kind lernt seine Stärken, Schwächen und Interessen kennen und mit ihnen konstruktiv umzugehen. Es kann ohne Angst es selbst sein und profitiert bei seinem Lernen von der Vielfalt in unserer Schule.

### Wir

- ermöglichen und unterstützen lernstands-, ressourcen- und entwicklungsorientiertes Lernen;
- nutzen die Verschiedenartigkeit der Schülerinnen und Schüler als Ressource;
- leben einen konstruktiven und wertschätzenden Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit vor

### Autonomie und Selbstwirksamkeit erfahren

Kinder lernen und handeln motiviert, wenn sie immer wieder Gelegenheiten bekommen, sich autonom und selbstwirksam zu erleben. Das Kind gewinnt dadurch Selbstvertrauen. Es beginnt, mit Selbstorganisation und Selbstbestimmung schrittweise Verantwortung für sein Lernen zu übernehmen.

### Wir

- ermöglichen durch die Öffnung des Unterrichts und Zusammenlebens Selbstorganisation und Selbstbestimmung;
- achten darauf, dass die Schülerinnen und Schüler bei ihren Erfahrungen von Autonomie und Selbstwirksamkeit viele individuelle und gemeinsame Erfolgserlebnisse haben;
- begleiten und unterstützen das Kind in seiner Entwicklung und beim Lernen.

### Sozial eingebunden sein

Lernen ist ein individueller und ein sozialer Prozess. In der Auseinandersetzung mit andern Denk- und Handlungsweisen bauen die Kinder ihr Wissen und Können auf. Für seine soziale und kognitive Entwicklung braucht das Kind Gemeinschaften, in denen es sich zugehörig und akzeptiert fühlt.



#### Wir

- achten darauf, dass kein Kind beschämt oder ausgegrenzt wird;
- sorgen für eine von gegenseitigem Respekt geprägte Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Denk- und Handlungsweisen der Schülerinnen und Schüler;
- geben den Schülerinnen und Schülern Zeit, Wertschätzung, Achtung und Vertrauen.

#### Demokratie lernen

Das Zusammenleben in unserer demokratisch ausgerichteten Gesellschaft erfordert u. a. einen konstruktiven Umgang mit Verschiedenheit, gewaltfreie Konfliktlösungen, das Einhalten vereinbarter Regeln, Kommunikations- und Kooperationskompetenz.

#### Wir

- gestalten Unterricht und Zusammenleben partizipativ mit den Schülerinnen und Schülern;
- übergeben den Schülerinnen und Schülern Verantwortung im Unterricht und im Zusammenleben;
- ermöglichen Lernen durch Demokratie in einer demokratischen Schulkultur und lernen für die Demokratie, indem Schülerinnen und Schüler verschiedenen demokratische Kompetenzen erwerben.

#### Erfolgreich und nachhaltig lernen

Es ist für den einzelnen Menschen und für die Gesellschaft wichtig, dass jeder Mensch seine Begabungen ausschöpft, in der Gesellschaft und in der Arbeitswelt einen anerkannten Platz hat und das Zusammenleben in der Gesellschaft nachhaltig mitbestimmen kann.

#### Wir

- setzen uns dafür ein, dass die Schülerinnen und Schüler viel wissen und können;
- orientieren uns am Lehrplan und fördern die Kinder mit ihren unterschiedlichen Begabungen und Möglichkeiten;
- unterstützen die Kinder in der Kompetenz, die Welt in ihren Zusammenhängen zu begreifen.

#### Unterricht und Zusammenleben gemeinsam weiterentwickeln

Im Unterricht und im Zusammenleben stehen Lehrpersonen, Kinder und Eltern immer wieder vor bekannten und neuen Fragen. Die Bereitschaft, diese Fragen kooperativ anzugehen, ist eine Voraussetzung für die Entwicklung der Schule. Die Stärken der einzelnen Lehrpersonen und die Ideen der Kinder und Eltern werden für die Zusammenarbeit und Weiterentwicklung genutzt. So profitieren die einzelnen Personen und die ganze Schule.

#### Wir

- führen die Lehrpersonen dazu, miteinander zu arbeiten, zu lernen, zu entwickeln und zu überprüfen;
- arbeiten mit den interessierten Eltern kooperativ, alltags- und zukunftsorientiert zusammen;
- vernetzen uns mit anderen innovativen Schulen.



## Kreisprimarschule Chrüzlibach

---

Rekingen, 10.11.2015

Evi Buck, Präsidentin KSP

Bianca Knecht, KSP

Susan Wenzinger, KSP

Anja Hosp, KSP

Peter Wunderlin, SL

Rosmarie Neuhaus, Stammgruppenlehrerin

Christina Küpfer, Klassenlehrerin

Anke Klasen, Klassenlehrerin

Eva Quni, Klassenlehrerin

Nicole Keller, Klassenlehrerin

Katja Tüscher, Fachlehrerin

Ruth Teuber, Fachlehrerin

Elena Saggio, Fachlehrerin

Christina Maier, Fachlehrerin

Esther Fischer, SHP